

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 33

Rubrik: Party-Gespräch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Party-Gespräch

«Geben ist seliger denn Nehmen!»
«Das gilt nur für gute Ratschläge und Masern.» wr

Matt-Scheibchen

Einheimischer: «Leben Sie hier in der Gegend?»

Fremder: «Hier möcht' ich nicht mal tot sein!» wr

Äther-Blüten

In der deutschen Fernsehserie «Reporter» war zu hören: «Die häufigste Todesursache von Journalisten ist Dummheit!» Ohoehr

Rappenspalter

Zur Aktion «Gratis-Velounummer» in Wohlen zitiert das *Badener Tagblatt* einen Reklamierer: «Rappenspalter! Wirklich grosszügig wäre die Gemeinde erst, wenn sie allen ein Velo schenken würde. Die Nummer würden wir schon selbst bezahlen.»

G.

Pünktchen auf dem i


Symposium

öff

Stichwort

Kritiker: Dürfte zwischendurch ganz ruhig einmal in der eigenen Nase bohren... pin

Notruf

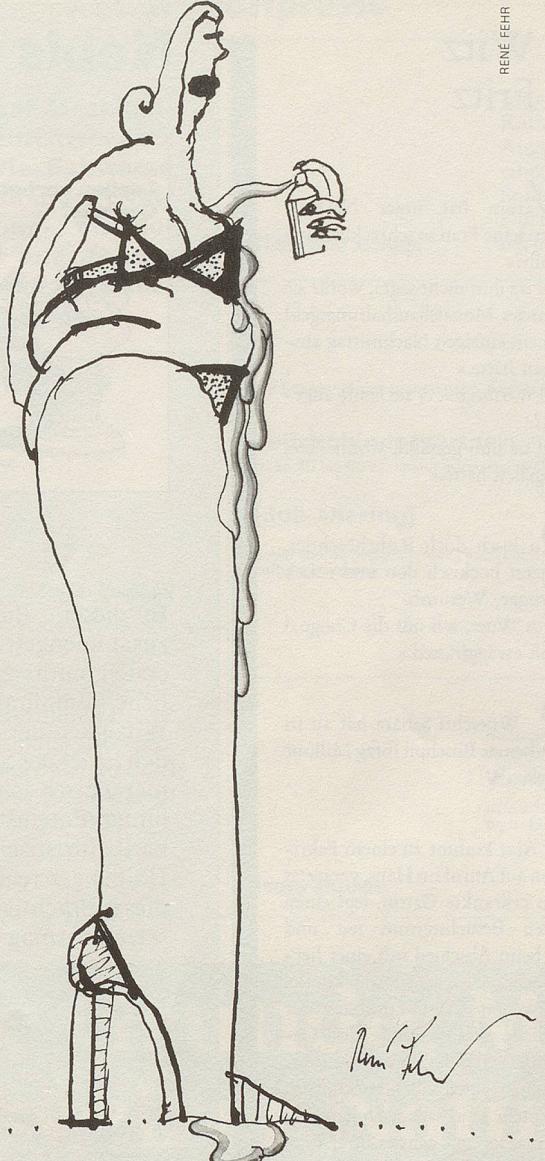
Die *Berner Zeitung* kommentierte: «Ab sofort gilt im ganzen Kanton Bern der Notruf 114 – nur für die total überlasteten Frauen vom 111 nicht.»

Und dann war da noch ...

... der Faulenzer, der morgens so spät aufstand, dass er abends nicht zu Bett gehen konnte, weil er noch drinlag. am

Übrigens:

Wer jede Mücke zum Elefanten macht, benötigt ein ausgesprochen starkes Insektsenschutzmittel! wr



RENE FEHR

Aufgegabelt

Aus dem Roman «Südseeieber» von Sandra Paretti: «Immer wenn sie in ein Lokal kam, holte Petra Puderose und Lippenstift aus der Handtasche; sie wusste, dass eine Frau mit Spiegel und Lippenstift in den Händen die Blicke der Männer auf sich zog, und Männerblicke waren, ihrer Ansicht nach, die beste Kosmetik für eine Frau ...» Ohoehr



E Puurebüebli het zur Husuufgob möse en Ufsatz öbe ehren Hond mache. Langsitz het er a sim Bleistift ommepeetzged (herumgekaut), aber nebes zum schriibe ischt em nüd in Sii choo. Em eene Tag i de Schuel säät das Büebli zum Lehrer: «I globe de gschiedischt wääs, wennt du de Hond gad sölber chäämischt go aaluege.»

Gesucht wird ...

Der Schauspieler, dem der Cowboyhut so gut stand und nach dem auf Seite 32 gefragt wird, ist

Ronald Reagan.

Der Gesuchte war von 1981 bis 1989 Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika.

Auflösung von Seite 32: Der Schuss hiess **1. ... e5!** und Karpow kapitulierte. Gegen die Drohung **2. ... e4** matt gab es keine sinnvolle Parade.

Aufgegabelt

Natürlich gibt's im Pressezentrum die Telefonistinnen, natürlich gibt's in der Reklamekolonne die sogenannten Hostessen; Dienstleistung, Kulisse und Staffage also, in der übrigen Tour aber ist man Mann. Männer erzählen vor dem Start die letzten Herrenwitze vom Vorabend. Männer verlängern diesen Vorabend an der Bar bis zur Morgendämmerung. Jeder Mann am rechten Platz. Männer auf Motorrädern machen die Strasse frei. Für Männer in Autos, in Spielzeugautos, die den Männern die grosse Freiheit geben. Männer leiten das Rennen, einer von ihnen ist der «starke Mann». Männer in Jury-Wagen richteten über Männer, über harte Männer natürlich. Männer fahren. Männer gewinnen, immer sympathische Männer natürlich. Männer verlieren, immer tapfere Männer natürlich ... Basler Zeitung

GSTAAD
★★★



1100 m ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

Gstaad my love
Alpina my love

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.
Leitung: Fam. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25, Telex 922270
Fax 030/4 11 53